

### Der Zusammenschluss mit dem „LBH Fortschritt Landmaschinen – Werke VEB“ am 2. Mai 1951 in Singwitz

Die Firma Hermann Raussendorf in Singwitz war 1946 demontiert und im Ergebnis des Volksentscheides in Sachsen im Juni 1946 enteignet worden. Der Betrieb wurde dann 1947 als LBH Kombinus-Dreschmaschinenbau VEB (Z) Singwitz/Sa. weitergeführt.



In dieser Zeit wurden in Singwitz Strohpressen, Dreschmaschinen und auch Mähdrescher verschiedener Hersteller repariert. Bald konnten auch selbst konstruierte Maschinen produziert werden:



Noch keine Fortschritt-Maschine, die Stahl-Kombinus um 1949

In Neustadt/Sa. waren aus dem ehemaligen Rüstungsbetrieb Hering-Werke, dem späteren „VEB Herkules - Werke Neustadt“ und dem Landmaschinentraditionsbetrieb Stolpen, ehemals Klinger, schon 1949 die LBH-Fortschritt-Landmaschinenwerke Neustadt und Altstadt-Stolpen entstanden.

Am 2. Mai 1951 fand in Singwitz der Zusammenschluss des LBH-Kombinus Dreschmaschinenbau VEB Singwitz sowie weiterer Betriebe mit dem LBH-Fortschritt Landmaschinenwerke VEB, Neustadt (Sachs.), statt. Aus Leipzig war der VVB LBH Hauptdirektor, Herr Bernicke, gekommen. Die Diskussion war vor allem zwischen den Singwitzer und den Neustädter Vertretern kontrovers. Als neuer Firmensitz standen Singwitz oder Neustadt zur Debatte. Da aber Herr Thieme aus Neustadt bereits Erfahrungen beim Zusammenschluss mit dem Betrieb Stolpen hatte, wurde schließlich Neustadt zum Sitz der Zentrale bestimmt. So bestand der Grundstock des späteren Kombinates aus folgenden Betrieben:

	Standort	Warenproduktion	Beschäftigte	Warenprod./ Beschäftigter
I	Neustadt	2.700.000 DM	393	6.870 DM
II	Stolpen	1.900.000 DM	326	5.828 DM
III	Singwitz	3.200.000 DM	362	8.840 DM
IV	Bischofswerda	2.100.000 DM	218	9.633 DM
V	Kirschau	2.100.000 DM	285	7.368 DM

Die Zahlen sind die Eckdaten im Jahr des Zusammenschlusses 1951. Damit konnte die Leistungskraft des neuen Firmenverbundes von 6.398 DM pro Person auf einen Schlag auf 7.576 DM steigern. Das war eine Erhöhung auf 118%. Auf allen Firmenprospekten, Druckerzeugnissen, Werbeplakaten, Zeitungsanzeigen wurde das Kombinat als einheitliche Organisation dargestellt. Die Ortsnamen der Werke II bis V und der späteren neu dazugekommenen Betriebe werden nur vor Ort den Betrieben hinzugefügt. Einen Höhepunkt in dieser Politik stellt ein Dokumentarfilm über die Produktion der Dreschmaschine K 115, die in

Singwitz entwickelt und gebaut wurde, dar. Es wird darin das Singwitzer Werk gezeigt und der Kommentator ordnet fälschlicherweise die Aufnahmen Neustadt in Sachsen zu.



### FORTSCHRITT LANDMASCHINEN-WERKE NEUSTADT IN SACHSEN

Fortschritt-Landmaschinenwerke © Neustadt in Sachsen

Postfach 101  
 Nr. 202 204 203 Neustadt in Sachsen  
 Nr. 101 Stolpen

Betrieb I: Neustadt in Sachsen  
 Betrieb II: Altstadt-Stolpen

Eröffnungs-Neustadt in Sachsen

Druckwerk  
 Fortschritt-Neustadt-Druckerei

Konten  
 Deutsche Nationalbank Neustadt Sa  
 Postfach 4000 Dresden 30 00

Postfachnummer 21 202 0101

Unterzeichner  
 3/Ge

Neustadt in Sachsen  
 4 Juni 1951

Betrifft:

#### Bildung des Landmaschinenschwerpunktes in Ostsachsen

Im Zuge der Reorganisation der volkseigenen Industrie wurde durch das Ministerium über unsere Vereintigung die Konzentration der volkseigenen Landmaschinenbetriebe in Ostsachsen beschlossene und mit Wirkung vom 21. 5. 1951 unter dem Namen

#### VVB - LBH Fortschritt Landmaschinenwerke - Neustadt in Sachsen

durchgeführt. Im Rahmen dieses Beschlusses wurden uns die nachstehenden Betriebe angegliedert und deren Verwaltung ausschließlich in Neustadt konzentriert:

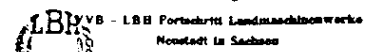
##### Frühere Anschrift:

- Betrieb I: LBH-Fortschritt Landmaschinenwerke VEB, Neustadt (Sachs.)
- Betrieb II: LBH-Fortschritt Landmaschinenwerke VEB, Altstadt-Stolpen
- Betrieb III: LBH-Kombinus Dreschmaschinenbau VEB, Singwitz (Sachs.)
- Betrieb IV: LBH-Landmaschinenfabrik Bischofswerda VEB, Bischofswerda (Sachs.), August-Bebel-Straße 12
- Betrieb V: LBH-Landmaschinenfabrik Kirschau VEB, Kirschau (Sachs.)

##### Neue Anschrift:

- VVB-LBH Fortschritt Landmaschinenwerke, Neustadt (Sachs.)
- VVB-LBH Fortschritt Landmaschinenwerke, Betrieb II: Altstadt-Stolpen
- VVB-LBH Fortschritt Landmaschinenwerke, Betrieb III: Singwitz (Sachs.)
- VVB-LBH Fortschritt Landmaschinenwerke, Betrieb IV: Bischofswerda (Sachs.), August-Bebel-Straße 12
- VVB-LBH Fortschritt Landmaschinenwerke, Betrieb V: Kirschau (Sachs.)

Wir bitten Sie, den gesamten künftigen Schriftverkehr, der diese Betriebe betrifft, ausschließlich mit uns zu führen und bei Rechnungsstellung zu beachten, daß bis 30. 6. 1951 diese noch an die einzelnen Zweigbetriebe angewandt werden, da die Konzentration der Finanzbuchhaltung erst ab 1. 7. 1951 erfolgt. Von diesem Termin an wird auch die Frage der Forderungen und Verbindlichkeiten zentral von uns gesteuert. Wir bitten Sie, das Vertrauen, welches Sie bisher unseren Schwesterbetrieben entgegengebracht, auf uns zu übertragen und hoffen auf eine weitere glänzende Entwicklung unserer bestehenden Zusammenarbeit. Bei australen Aufträgen wollen Sie bitte beachten, daß der Versand der Materialien nach wie vor direkt an unsere Zweigbetriebe, wie in unseren Auftragschreiben angeführt, erfolgt. Um eine schnelle und reibungslose Bearbeitung aller Vorgänge zu ermöglichen, bitten wir Sie, in Ihrem Schreiben unsere Auftrags- bzw. Auftragsbestellungsnummer sowie Datenscheine unbedingt anzuführen. In weiterer guter Zusammenarbeit mit Ihnen wird es gelingen, die im Rahmen des Planfahrplanes gestellten großen Aufgaben erfolgreich zu lösen.



Gründungsinformation der VVB - LBH Fortschritt Landmaschinenwerke – Neustadt/Sa.

So entsteht in Neustadt neben dem Werk I noch die Kombinatleitung, in der zum Schluss 4.780 Beschäftigte tätig waren. Die Betriebe wurden in allen Belangen zentral gelenkt und bilanziert. Sie konnten fast nichts allein entscheiden. Insbesondere für die Materialdisposition entstanden aus der Weisungsbefugnis von Neustadt riesige Probleme.

Das Warenzeichen, welches nach 1955 das bis dahin verwendete VEB im Rund eines Zahnrades ersetzt, wurde vom Fotografen und Graphiker Herrn Weizmann aus Wilthen entworfen.

Obwohl immer der 2. Mai 51 als Gründungstag des „Kombinates“ genannt wird, taucht die Firmenbezeichnung „VEB Komb. Fortschritt Landmaschinen“ erst 1964 auf.



Teil der Warenzeichenurkunde vom 10. März 1954

Es ist bemerkenswert, dass in Singwitz nie das Zimmer, in dem 1951 die Verhandlung für den Zusammenschluss stattfand, extra ausgewiesen oder in irgendeiner Weise daran erinnert wurde. Heute ist das Gebäude, in dem der Raum lag, abgerissen.

**Wir produzieren**  
und liefern über die Staatlichen Kreiskontore

**FORTSCHRITT**

**VEB FORTSCHRITT  
ERNTEBERGUNGSMASCHINEN  
NEUSTADT / SACHSEN**

Ruf: Neustadt/Sachsen 641  
Telegramm-Adresse: Fortschritt Neustadtsachsen, Fernschreiber: ERFO 2212

**Anbaumöhlbalken**  
für Traktor KS 04/30 und  
Geräteträger RS 08/15  
(Möhlwurf) mit Graszetter

**Schwader und Wender**  
mit Anbaumöhlen für  
beide Typen

**Rübenverziehergeräte**

**Fingerbalken 4-6 Fuß**  
für Grasmäher

**Gespinngrasmäher**

**Pferderechen**

**Gespinnschwadenwender**

**Großflächenmöhwerke**

**Möhlader**

**Anhängemöhrescher**

**Dreschmaschinen**  
Gonstahlauflührung  
sowie Gemischtbauweise  
(Stahl/Holz) mit  
angebauter Strohprelle,  
12-15, 25, 40 und 60  
Zentner Körnerstunden-  
leistung

**Parzellen-  
dreschmaschinen**

**Räum- u. Sammelpressen**

**Strohpressen**  
leichte, mittlere und  
schwere Ausführung

**Geräte für Haus, Hof  
und Stall**

**Motorjuchepumpen**  
**Membranjuchepumpen**  
**Jucheverteiler**  
**Tränkebecken**  
**luftbereifte Dungkörren**

Werbung im Bauernkalender 1956

Anlässlich des ersten Landmaschinentages am 8. Mai 2010 wurden in der Gemeinde Obergurig an 3 Gebäuden, in welchen Landmaschinen produziert wurden, Erinnerungstafeln durch den Verein HELO angebracht. Auf diesen Tafeln wird auf die über 150-jährige Geschichte des Landmaschinenbaus hingewiesen. Die Tafel Nr. 3 erinnert auch an den Zusammenschluss zum VEB Fortschritt Neustadt/Sa. vor nunmehr 60 Jahren hier in Singwitz. (Siehe auch HELO-Magazin Nr.1)

**Zeugnisse der Landmaschinengeschichte (3)**

1927 kaufte Hermann Raussendorf das stillgelegte Werk der Vereinigten Bautzener Papierfabriken und baute es als Maschinenfabrik um. Hierher verlagerte er die Produktion aus Mönchswalde/Kleinobblitz. Es wurden Strohpressen und ab 1933 Dreschmaschinen produziert. 1935 folgten die Kombinus-Pressdrescher in Stahlleichtbauweise. 1946 wurde der Betrieb demontiert und anschließend enteignet. Es folgte dann ein Neubeginn als volkseigener Betrieb.

Am 2. Mai 1951 fand hier in Singwitz der Zusammenschluss von 5 ostsächsischen Landmaschinenbetrieben statt. Aus dem VEB Kombinus Dreschmaschinenbau Singwitz, wurde der Betrieb III der VEB Fortschritt Landmaschinen Werke Neustadt in Sachsen. Produziert wurden Strohpressen, Dreschmaschinen, Feld- und Schlegelhäcksler und vor allem verschiedene Mähreschertypen, von denen fast 100 000 Stück das Werk verließen.

Förderverein Historische Entwicklung Landmaschinenbau Oberlausitz  
02692 Obergurig, Schulstraße 21. [www.helo-obergurig.de](http://www.helo-obergurig.de)

**HELO** Gesponsort von: Peter und Michaela Raussendorf Wendenburg-Neubrück MDW Mähreschertwerke GmbH Singwitz Inhaber Dr. h.c. Hans-Ulrich Hege

## Auszeichnungs- und Erinnerungs-medailen

Die erste dem Autor bisher bekanntgewordene Medaille ist eine Kupfermedaille, die anlässlich des 25jährigen Bestehens des Fortschritt-Kobinates wohl für Auszeichnungszwecke bzw. für die entsprechende Betriebszugehörigkeit ausgegeben wurde. Auf der Vorderseite ist ein E516 abgebildet. Die Rückseite zeigt das Fortschritt-Logo und als Umschrift die Firmenbezeichnung sowie die Jahreszahlen 1951-1976.



Medaille zum 25-jährigen Bestehen. Kupfer, 50 mm Durchmesser. Nur für Auszeichnungszwecke vergeben.

Schon fünf Jahre später folgte zum Anlass des 30jährigen Firmenjubiläums eine versilberte Kupfermedaille, die einerseits die Firmenbezeichnung mit den Jahreszahlen 1951 und 1981, andererseits das Firmen-Logo zeigt. Diese Medaille wurde wohl ebenso wie die Kupfermedaille von 1976 als Auszeichnungsmedaille geprägt.



Medaille zum 30-jährigen Bestehen. Kupfer versilbert, 50 mm Durchmesser. Nur für Auszeichnungszwecke vergeben.

Als dann 1988 das Mährescherwerk Bischofswerda/Singwitz 100 Jahre Landmaschinenbau in Singwitz feierte, kam eine Neusilbermedaille heraus, die auch jeder Betriebsangehöriger erhielt. Die Auflagenhöhe belief sich aus diesem Grunde auf mehrere tausend Stück. Der Hersteller war der VEB Walzwerk Hettstedt.



Medaille zum 100-jährigen Jubiläum von Singwitz. Neusilber 35 mm Durchmesser. Hersteller VEB Walzwerk Hettstedt im VEB Mansfeld Kombinat Wilhelm Pieck

Weitere Medailen, die wohl für Werbegeschenke (Flaschenöffner) oder als Souvenir in Aluminium geprägt wurden existieren für Bischofswerda/Singwitz und für Neustadt:



Alu-Medaille Vorder- und Rückseite gleich 32 mm Durchmesser



Die gleiche Medaille wie oben aber goldfarbig eloxiert



Alumedaille 32 mm Durchmesser goldfarbig eloxiert wahrscheinlich aus Neustadt

## Jahreshauptversammlung für 2010



Zur gut besuchten Jahreshauptversammlung 2010 am 23.2.2011 in der Gaststätte „Alte Wassermühle“ in Obergurig wurde eine positive Bilanz durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Harald Bayn gezogen, der Jahresabschluss bestätigt, die Satzung aktualisiert, der Arbeitsplan für 2011 beschlossen und ein weiteres Vorstandsmitglied gewählt. Der Vorstand besteht jetzt aus 7 Personen:



Ronald Seckel Finanzen, Dr. Klaus Weidig, Harald Bayn Vorsitzender, Lothar Schreier, Joachim Grünberger, Frank Jünger stellv. Vorsitzender, Günter Klengel, (v. l. n. r.)

## Modell vom E 512

Am Freitag, den 21.1.2011 übergab das neue Vereinsmitglied Herr Denis Meyer aus Niederfrohna das vom Verein HELO bestellte Modell eines Mähdreschers E 512. Über dieses Ereignis wurde ein Video angefertigt welches auf der Webseite [www.helo-obergurig.de](http://www.helo-obergurig.de) zu sehen ist.



Denis Meyer im Vereinsbüro in Obergurig

Das Modell ist aus Zink- und Messingblech im Maßstab 1:11 gefertigt und wurde sehr detailgenau gestaltet. Herr Meyer will nach und nach alle in Singwitz gebauten Landmaschinen als Modell nachbauen. Als nächstes wird er eine Raussendorf-Strohpresse anfertigen. Da es keine Zeichnungen mehr gibt, hat er die Hauptmasse vom Ausstellungsstück der Fa. Raussendorf Maschinen- und Gerätebau GmbH abgenommen. Zurzeit fertigt Herr Meyer einen Mähdrescher E 514. Es fehlen noch das Schneidwerk und der Schneidwerkswagen. Für den E 516 hatte er den fertigen Motor mitgebracht.



Zum E 514 fehlen noch das Schneidwerk und der Wagen



Der Motor für den E 516 ist fertig

## Aus älteren Zeiten



Teil eines Prospektes von 1914

# HELO-Magazin Nr.4

Literatur- und DVD-Angebote unseres Vereins

Wir sind in der Lage, Ihnen folgendes Informationsmaterial zur Verfügung zu stellen:



Ein geschichtlicher und technischer Überblick über die gefertigten Dreschmaschinen der Fa. Raussendorf.

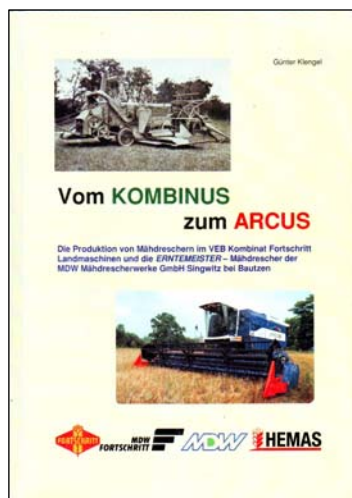
Preis: 5,00 Euro – Der Erlös dient zur Finanzierung der Vereinsarbeit



Eine Zusammenfassung der in der Gemeinde Obergurig gefertigten Dreschmaschinen der Fa. Raussendorf und Mähdrescher des Kombines Fortschritt Landmaschinen. (s/w)

Diese Broschüre wurde dem Ministerpräsidenten von Sachsen, Stanislaw Tillich, während seines Besuches der Fa. Raussendorf und des Vereins „HELO“ am 06.08.2009 übergeben.

Preis: 5,00 Euro – Der Erlös dient zur Finanzierung der Vereinsarbeit



Günter Klengel (2006)

In diesem Buch erhalten Sie einen geschichtlichen und technischen Überblick aller in Singwitz gefertigten Mähdrescher.

Über die vom Traktor gezogenen Mähdrescher LBH 52 / E 162 bis zum ARCUS, dem letzten in Singwitz gefertigten Mähdrescher der MDW Mähdrescherwerke GmbH erfahren Sie alles Wissenswerte. (149 Seiten, 263 Bildern, Tabellen)

Preis: 12,00 Euro

Weitere Literatur und Kopien von Bedienungsanleitungen und Ersatzteillisten erhalten Sie auf Anfrage.

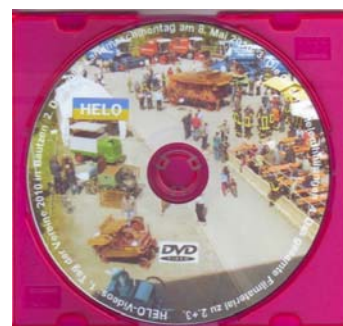


Förderverein HELO (2009)  
Günter Klengel

Wie es zur Fertigung der MDW Mähdrescher für die Fa. Case in der MDW Mähdrescherwerke GmbH Singwitz kam, erfahren Sie in dieser Broschüre. Auch über das Ende der Mähdrescherfertigung bei der Case Harvesting Systems GmbH in Neustadt wird berichtet.

Preis: 10,00 Euro – Der Erlös dient zur Finanzierung der Vereinsarbeit

DVD mit Filmbeiträgen vom Tag der Vereine am 29.5.2010 in Bautzen, dem ersten Landmaschinenntag am 8.5.2010 in Obergurig und den Genktafelentwürfen am 7. und 8.5.2010.



Preis: 5,00 Euro – Der Erlös dient zur Finanzierung der Vereinsarbeit



DVD mit Film- und Nachrichtenbeiträgen über den Verein HELO und Raussendorf:

- Besuch in Blankenhain
- 20. Interessengruppe
- Vereinsbüroeinweihung
- HELO zur BUT 2008
- Besuch von Experten
- RTVO über HELO
- Fortschrittserinnerungen: (Haufe, Sachse, Gansauge)
- 150 Jahre Raussendorf

Preis 10,00 Euro – Der Erlös dient zur Finanzierung der Vereinsarbeit

DVD mit „Fortschritterinnerungen“, es erinnern sich: Hans Haufe, Günter Gneuß, Frank Jünger und Konrad Lindecke über ihre Arbeit in Singwitz



Preis: 5,00 Euro – Der Erlös dient zur Finanzierung der Vereinsarbeit

Weitere DVD's mit Fortschritterinnerungen und andere Filme zur Geschichte des Landmaschinenbaus erhalten Sie auf Anfrage.

**Impressum:** Herausgeber Förderverein Historische Entwicklung des Landmaschinenbaus Oberlausitz e.V. HELO im April 2011  
[www.helo-obergurig.de](http://www.helo-obergurig.de) e-mail: [juenger@helo-obergurig.de](mailto:juenger@helo-obergurig.de)  
 Das Magazin erscheint in unregelmäßigen Abständen.  
 Redaktion: Frank Jünger. Fotos: Frank Jünger, Günter Klengel